

	<p>Tárgyak: Henke, Johannes: 1975 Schweitzer</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Neuzeit, Deutschland Gedenkmünzen 20.-21. Jh.</p> <p>Leltári szám: 18216252</p>
--	--

Leírás

Münzentwurf. Guss, zweiteilig (zwei einseitige Güsse, Vs. zu 349 g, die Rs. zu 466 g). - Es handelt sich bei diesem Modell um den Entwurf für den Bundes-Gedenkmünzen-Wettbewerb 5 Mark 1975, der mit einem Preis bedacht wurde (1. Stufe). - Albert Schweitzer (1875-1965) war ein deutscher evangelischer Theologe, Musiker, Mediziner und Philosoph. Nachdem er bereits grundlegende Werke zur Religionsphilosophie, Theologie und Musikgeschichte veröffentlicht hatte, entschloss er sich 1905 zum Medizinstudium, um als Missionsarzt im damaligen Französisch-Äquatorialafrika tätig zu sein. Er gründete 1913 in Lambaréné im heutigen Gabun ein Tropenhospital. Er musste seine Tätigkeit durch Internierung in Frankreich von 1917-1918 unterbrechen; er hielt sich bis 1924 in Europa auf und kehrte dann nach Afrika zurück. Sein Hospital richtete er u. a. zur Behandlung Leprakranker ein. Er war in Lambaréné bis zu seinem Tod tätig, zwischendurch unternahm er zahlreiche Reisen nach Europa, wo er Vorlesungen hielt und Orgelkonzerte gab. Er erhielt 1951 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 1952 den Friedensnobelpreis. - Seine Philosophie gipfelt in einer weltbejahenden Ethik tätiger Nächstenliebe und der 'Ehrfurcht vor dem Leben', propagiert als Losungswort.

Vorderseite: Kopf Albert Schweitzers nach links.

Rückseite: Bundesadler. Unten das Münzstättenkürzel G für Karlsruhe.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; gegossen

Méretek:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 145 mm

Események

Készítés mikor 1975

	ki	
	hol	Németország
Vázlat készítése	mikor	
	ki	Johannes Henke (1924-2008)
	hol	
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Johannes Henke (1924-2008)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Albert Schweitzer (1875-1965)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	20. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Berühmte Persönlichkeit
- Modell
- Stempelschneider
- arckép
- bronz
- heraldika
- Újkor

Szakirodalom

- B. Weisser, Das Medaillenwerk von Johannes Henke, in: G. Dethlefs u.a. (Hrsg.), Westfalia Numismatica 2013. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete (2013) 373-375 Nr. 24 (dieses Stück)..
- G. Dethlefs - W. Steguweit (Hrsg.), GeldKunst. KunstGeld. Deutsche Gedenkmünzen seit 1949. Gestaltung und Gestalter. Die Kunstmedaille in Deutschland 22 (2005) 255 Nr. 31.